

Rede am 28.8.20 in Schwäbisch Hall

Ich spreche jetzt für die MLPD.

In meinen Augen ist die rassistische Ideologie den Menschen nicht angeboren. Sie wird ebenso wie die faschistische, antisemitische und antikommunistische Ideologie von den reaktionärsten Vertretern des Kapitalismus in die Gesellschaft hinein getragen. Damit wollen sie die Menschen gegeneinander aufhetzen, um Spaltung zu erzeugen: nach der Hautfarbe, der Religion, der Herkunft usw.

Nach dem Prinzip „Teile und herrsche“ kann man die Menschen besser regieren. Und die Solidarität unter den Menschen wird untergraben.

Leider haben sich faschistoide oder gar faschistische Regierungen auf der Welt installiert, die Rassismus betreiben und jeden Fortschritt bekämpfen. Z.B. in den USA, Brasilien, Türkei, Israel usw.

In meinen Augen gibt es keine Menschen erster und zweiter oder dritter Klasse.

Im April waren 400 von 600 Flüchtlingen der Landeserstaufnahmestelle Ellwangen mit Corona infiziert. Die Selbstorganisation der Flüchtlinge und Unterstützer von außen konnten durchsetzen, dass die meisten in sichere Unterkünfte verlegt wurden.

Es gibt viele solcher Massenlager, wo die Menschen eng zusammen gepfercht leben müssen.

Ich fordere die Auflösung aller Massenlager und die Unterbringung in kleinere Unterkünfte.

Noch schlimmer sind die Flüchtlingslager z.B. in Griechenland. Jean Ziegler vom UN-Menschenrechtsrat war letztes Jahr im Lager Moria auf der Insel Lesbos. Er beschreibt in seinem Buch „Die Schande Europas“ die menschenunwürdigen Zustände in diesem Lager. Er beschreibt die sog. Push back Aktionen, bei denen Flüchtlingen in ihren Booten wieder zurück gestoßen werden in türkische Gewässer. Er nennt die Verantwortlichen in der EU, die das anordnen und bezahlen. Und er führt die internationale Gesetze auf, die ständig gebrochen werden. Denn eigentlich haben Flüchtlinge auch Menschenrechte.

Wenn Flüchtlinge so behandelt werden, ewig auf ihr Asylverfahren warten müssen und ständig von Abschiebung bedroht sind, dann ist das auch eine Form des Rassismus.

Ich freue mich über die vielen Massendemonstrationen überall auf der Welt gegen Rassismus.

Jugendliche und junge Leute sind dabei die Hauptkraft. Das stimmt mich optimistisch.

An dieser Stelle möchte ich auf den 25. September hinweisen: Das ist wieder mal ein internationaler Klimastreiktag. In Schwäbisch Hall gibt es auch sicher eine Demo.

Ich rufe euch auf: Macht das weiter bekannt und beteiligt euch. Wir sind so weit, dass das Überleben der Menschheit in Gefahr gerät.

Immer mehr Menschen machen sich grundsätzliche Gedanken. So kann es nicht weiter gehen.

Immer mehr denken über die Überwindung des Kapitalismus nach und wollen ein System, wo der Mensch im Mittelpunkt steht, und nicht der Maximalprofit.

In einer Gallup-Umfrage von 2019 erklärten 43 Prozent der US-Amerikaner, dass „eine Form des Sozialismus eine gute Sache“ für das Land wäre - wobei natürlich Unterschiedliches darunter verstanden wird. Immerhin 29 Prozent der US-Amerikaner erwarten, dass innerhalb der nächsten 50 Jahre die meisten Nationen der Welt von einer sozialistischen Regierung geführt werden – mehr als doppelt so viele als bei der Umfrage von 1949.

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit.